



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses
am Montag, 03.06.2013

Ort: Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Howe, Carl-Wilhelm - Bü90

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Schubert, Hans-Jürgen - Bü90

Freitag, Dirk - CDU

Hiller, Reinhold - SPD

Lötsch, Christopher - CDU

Pluschkell, Ulrich - SPD

Prieur, Oliver - CDU

Vertretung für: Herrn Dr. Eymer,
Burkhart

Quirder, Harald - SPD

Rathcke, Thomas - FDP

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Förster, Ilsabe - SPD

Klüssendorf, Tim - SPD

Kämer, Günther - CDU

Vertretung für: Herrn Dr. Brock, Ulrich

Mewes, Anne - SPD

Schönherr, Robert - LINKE

Vertretung für: Herrn Michaelis, Jens

Stüttgen, Tim - LINKE

Beratendes Mitglied

Rosenbohm, Dieter - BfL

Verwaltung

Bunk, Dennis - GMHL
Klotz, Dr. Stefan - Stadtgrün und Verkehr
Schröder, Karsten - Stadtplanung
Wiese, Hans-Wolfgang - Lübeck Port Authority

Gäste

Schlennstedt, Jobst - UNICONSLT Universal Transport
Consulting GmbH Nur ÖT

Sonstige Personen

von Zastrow, Josephine - LN Nur ÖT
Bade, Erika - Behindertenbeauftragte Nur ÖT
Zander, Klaus-Dieter - Seniorenbeirat Nur ÖT

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Eymer, Dr. Burkhard - CDU abwesend

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Brock, Dr. Ulrich - CDU abwesend
Michaelis, Jens - LINKE abwesend

Beratendes Mitglied

Heitmann, Marion - Freie Wähler abwesend

Sonstige Personen

Maertens, Gerd - Seniorenbeirat abwesend

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Allgemeiner Teil
 - 1.1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
 - 1.2. Anträge und Beschlußfassung zur Tagesordnung
 - 1.3. Niederschriften, öffentlich vom 29.04.2013
 - 1.3.1. Niederschriften, öffentlich vom 13.05.2013
2. Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
 - 2.1. Bebauungsplan 22.55.08 - Herrenholz / Einkaufszentrum -
Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: VO/2013/00540
3. sonstige Beschlussvorlagen
 - 3.1. Benennung von Verkehrsflächen in der Hansestadt Lübeck (5.660)
Vorlage: VO/2013/00506
4. Mitteilungen und Berichte
 - 4.1. Mitteilungen des Vorsitzenden
 - 4.2. sonstige Mitteilungen und Berichte
 - 4.2.1. Teilkonzept 3: Die wirtschaftliche Bedeutung des Lübecker Hafens –
Regionalökonomische Verflechtung und Wertschöpfungskette für Stadt und Region
Vorlage: VO/2013/00548
 - 4.3. Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
 - 4.4. Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5. Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
 - 5.1. Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 5.2. Neue Anfragen

5.3. Anträge

13. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Allgemeiner Teil

TOP 1.1 Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden.

TOP 1.2 Anträge und Beschlußfassung zur Tagesordnung

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden TOP:

1.3.1 Niederschriften, öffentlich vom 13.05.2013

**2.1 Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz/ Einkaufszentrum –
Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
VO/2013/00540**

6.1.1 Niederschriften, nicht öffentlich vom 13.05.2013

**8.3 Beginn der Ausschreibung von Bauleistungen über 175.000,00 EUR
BSZ Innenstadt/Hanse – Schule, Trakt 3, Gewerk: Fassadenarbeiten
VO/2013/00533**

**8.4 Vergabe der Bauleistungen für das Projekt "Umgestaltung der Untertrave im
Bereich des späteren Europäischen Hansemuseums (EHM)" (5.660)
VO/2013/00610**

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie von der Verwaltung vorgeschlagen einstimmig.

TOP 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 29.04.2013

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift einstimmig.

TOP 1.3.1 Niederschriften, öffentlich vom 13.05.2013**Abstimmungsergebnis:**

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift einstimmig.:

TOP 2 Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren**TOP 2.1 Bebauungsplan 22.55.08 - Herrenholz / Einkaufszentrum -
Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: VO/2013/00540**

Herr Lötsch teilt mit, er und die anderen Mitglieder des Bauausschusses (BA) haben heute im Vorfeld zur Sitzung ein Schreiben eines Rechtsanwaltes in Sache B-Plan 22.55.08 bekommen und erkundigt sich, ob der Verwaltung dieses Schreiben ebenfalls vorliegt.

Herr Schröder merkt an, dass ihm kein entsprechendes Schreiben von heute vorliege, die inhaltlichen Belange des Klienten, sofern es keine Neuerungen gibt, der Verwaltung jedoch bekannt seien und in die Prüfung im Rahmen des weiteren Verfahrens einfließen.

Herr Senator Boden merkt dazu ergänzend an, dass es heute lediglich um die Offenlage gehe und dass etwaige neue Aspekte aus dem Schreiben des RA bis zum Satzungsbeschluss aufgenommen und dem BA vorgelegt würden.

Auf Nachfrage von Herrn Freitag sagt Herr Schröder zu, das erbetene Gutachten dem Protokoll beizufügen (*s. Anhang*).

Weiterhin merkt Herr Freitag zu Anlage 5, S. 2, Pkt. 2.3/ 2.4 an, dass dort stehe, die Gebäudehöhe dürfe um 4,5 bzw. 7 m überschritten werden. Dies sei s. E. eine zu starke Überschreitung der Vorgaben.

Herr Schröder teilt dazu mit, dass es sich dabei lediglich um techn. Aufbauten und nicht um ein zusätzliches Geschoss handele. Er werde dem Protokoll eine entsprechende Erläuterung beifügen. (*Wie in der Begründung auf S. 23 dargelegt, wird die zulässige Gebäudehöhe für das Parkhaus im Teilgebiet 2 bereits im Bestand um 7 ,0 m überschritten. Die zulässige Überschreitung der Höhe für technische Aufbauten im Teilgebiet 1 (Einkaufszentrum) ist mit 4,50 m sachgerecht.*)

Herr Pluschkell verweist noch einmal auf das Schreiben des RA. Demnach sei die Abgrenzung des Plangebietes angeblich nicht sachgerecht. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob solch formale Fehler vorliegen könnten.

Herr Lötsch erkundigt sich nach einer Zeitschiene für das weitere Verfahren.

Herr Schröder teilt dazu mit, dass die Auslegung von Mitte Juni bis Mitte Juli andauere und dass, wenn keine Neuerungen eintreten, die Bürgerschaft im September erreicht werden solle. In jedem Fall sei das Ziel, den Satzungsbeschluss noch in diesem Jahr zu erreichen.

Herr Lötsch merkt an, er hätte gerne eine Stellungnahme der Verwaltung zu dem Schreiben des RA.

Herr Senator Boden merkt dazu an, dass es sich hierbei um sieben Seiten handele und

diese im weiteren Verfahren verfolgt würden und dem BA im Rahmen des nächsten Beschlusses vorgelegt werden. Man könne nicht zu jedem Einwand eine separate Prüfung vollziehen.

Herr Schröder merkt ergänzend an, dass es sich wahrscheinlich um keine neuen Belange handeln werde und der entsprechende Klient bereits beteiligt wurde.

Herr Quirder merkt an Herrn Lötsch gerichtet an, dass der BA einzelne Einwände nicht auf diese Art und Weise bevorzugen könne.

Herr Prieur teilt mit, dass der Klient s. E. sein Gebiet ebenfalls überplant haben möchte und fragt nach, ob dies später noch aufgenommen werden könne.

Herr Senator Boden teilt dazu mit, der Klient besitze ein Gewerbegrundstück, während es sich hier um ein Sondergebiet für den Einzelhandel handle. Wenn er nun eine geänderte Planung haben möchte, so müsse er dies zunächst begründen. Das Ergebnis der Prüfung des Anliegens würde dem BA z. K. vorgelegt werden.

Herr Goldschmidt merkt an, die Verwaltung habe zugesagt die entsprechenden Aspekte in die Prüfung des weiteren Verfahrens aufzunehmen und dass dies s. E. reichen müsse.

Herr Howe pflichtet Herrn Goldschmidt bzw. der Verwaltung bei und merkt an, es müsse so laufen wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Eine Verständnisfrage von Frau Bade zur Zuständigkeit bei der Abnahme barrierefreier Gebäude wird von Herrn Senator Boden entsprechend beantwortet.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt den für den Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz / Einkaufszentrum – erstellten Auswertungsbericht zu den im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB, der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der anschließenden beschränkten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz / Einkaufszentrum – sowie die zugehörige Begründung werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 3 und 6) gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Dabei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen gemäß Auflistung (Anlage 2a) und Kennzeichnungen (Anlagen 2b, 5 und 6) abgegeben werden können. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die erneute Auslegung zu benachrichtigen.
4. Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der erneuten öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig gem. Beschlussvorschlag.

TOP 3 sonstige Beschlussvorlagen

TOP 3.1 Benennung von Verkehrsflächen in der Hansestadt Lübeck (5.660) Vorlage: VO/2013/00506

Beschlussvorschlag:

Im Stadtteil Travemünde, Gemarkung Rönnau, erhält gemäß anl. Plan die Planstraße 765 die Bezeichnung **Kleines Haff**.

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig gem. Beschlussvorschlag.

TOP 4 Mitteilungen und Berichte

TOP 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

TOP 4.2 sonstige Mitteilungen und Berichte

Uferbohlwerk Mühlenteich

Herr Wiese stellt klar, dass entgegen des Artikels bei HL-Live keine Ausgleichsmaßnahme (Einrichtung einer Flachwasserzone) erfolgt ist, sondern lediglich das Uferbohlwerk erneuert wurde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

MuK, Granitplatten

Herr Bunk informiert über die beschädigten Granitplatten und teilt mit, dass man Bauzäune aufgestellt habe, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei. Man könne dies seitens des GMHL nicht als Dauerzustand belassen und werde entsprechend abhelfen (Kosten: 180.000 €).

Auf Nachfrage von Herrn Prieur teilt Herr Bunk mit, dass die Platten irreparabel seien und

ausgewechselt werden müssen. Auf eine weitere Nachfrage merkt Herr Bunk an, dass man wieder Granit verwenden werde, da dies eine Architektenvorgabe i. B. a. das äußere Erscheinungsbild sei.

Herr Lötsch erkundigt sich, woraus die Maßnahme finanziert werde, woraufhin Herr Bunk auf die laufenden Mittel der Bauunterhaltung verweist.

Herr Lötsch bittet um eine Aufstellung darüber, was bislang alles an der MuK gemacht wurde bzw. welche Maßnahmen jetzt noch hinzukommen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Stadtschule Travemünde

Herr Bunk teilt mit, dass sich die Kosten für den ersten Bauabschnitt (BA) auf ca. 1.3 Mio. € belaufen. Man würde gerne in den Sommerferien mit der Maßnahme beginnen und dann am Ende des ersten Quartals 2014 mit dem ersten BA fertig sein. Der Schulbetrieb könnte dann wieder in den alten Räumlichkeiten aufgenommen werden. Für die Übergangszeit verweist Herr Bunk auf eine Containerlösung.

Herr Howe bittet darum, den Schulleiterbeirat entsprechend zu informieren.

Herr Bunk sagt dies zu und merkt an, dass die Containerlösung ein Wunsch des Schulleiterbeirates war.

Auf Nachfrage von Herrn Lötsch teilt Herr Bunk mit, dass die Kosten für die Container bereits in den 1.3 Mio. € enthalten seien.

Herr Howe erkundigt sich über den Standort der Container, woraufhin Herr Bunk mitteilt, dass man seitens des BGMHL bemüht ist eine standortnahe Lösung zu finden.

Herr Quirder fragt nach, ob die Summe i. H. v. 1.3 Mio. € beide BA's beinhalte.

Herr Bunk negiert dies, es handele sich dabei lediglich um den ersten BA.

Auf Nachfrage von Herrn Pluschkell merkt Herr Bunk abschließend an, dass es bzgl. der Decke derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf gebe. Dies müsse in ca. 8 Jahren erneut kontrolliert werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Verabschiedung Frau Ilisabe Förster (Danksagung)

Herr Senator Boden berichtet über die lange und gute Zusammenarbeit mit Frau Förster, bedankt sich für ihr stetiges Engagement zum Wohle der Hansestadt Lübeck und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Auch Frau Förster bedankt sich im Anschluss und wünscht allen Beteiligten alles Gute und Glück für die kommenden Jahre.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.2.1	Teilkonzept 3: Die wirtschaftliche Bedeutung des Lübecker Hafens – Regionalökonomische Verflechtung und Wertschöpfungskette für Stadt und Region Vorlage: VO/2013/00548
------------------	--

Herr Schlennstedt präsentiert die Ergebnisse des erstellten Gutachtens zur wirtschaftlichen

Bedeutung des Lübecker Hafens. Dabei spricht er insbesondere die folgenden Punkte an:

1. Ausgangslage
2. Zielsetzung der Studie
3. Methodik der regionalökonomischen Analyse
4. Ergebnisse der Regionalökonomischen Analyse

Herr Pluschkell erkundigt sich vor dem Hintergrund, dass von den 1,7 Milliarden € Umsatz 500.000 Mio. € im Umland erwirtschaftet werden, über die tatsächliche Hafenabhängigkeit. Herr Schlennstedt merkt dazu an, dass der Umlandsumsatz tendenziell abnehme.

5. Der Lübecker Hafen 2020 (Entwicklungsschwerpunkte)

Herr Quirder fragt nach, ob der 2-gleisige Ausbau Richtung Bad Kleinen seiner Vermutung folgend als zusätzliche Anbindung Richtung Süden gedacht ist.

Herr Schlennstedt bestätigt dies.

Nachdem Herr Schlennstedt die Kreuzfahrt thematisiert und diese in den Bezug zu Lübeck stellt, erkundigt sich Herr Goldschmidt nach belastbaren Zahlen zum Marktpotential, was Herr Schlennstedt negiert, jedoch auf eine Wachstumsprognose für die Ostsee

(Kreuzfahrtverkehr) verweist. Die Frage sei nur, ob Lübeck davon profitieren könne.

Herr Senator Boden merkt dazu an, dass man die Lübecker Kaianlagen zunächst einmal ins Verhältnis zur Kreuzfahrt setzen müsse und dass die Hansestadt Lübeck s. E. von den wirtschaftlichen Hafenaspekten profitiere.

Herr Schlennstedt bestätigt dies und merkt an, dass für Lübeck zunächst einmal geprüft werden müsste was in diesem Bereich möglich wäre. Bislang stelle der Lübecker Hafen jedoch, wie Herr Senator Boden richtig hervorgehoben hat, keinen Reisehafen dar.

Herr Pluschkell merkt ergänzend an, dass das Kreuzfahrtterminal hier bereits seit langem diskutiert werde und er es kritisch sehe, wenn im Rahmen dieses Konzeptes/ dieser Präsentation unrealistische Perspektiven i. B. a. die lokalen Gegebenheiten in Aussicht gestellt werden.

Herr Pluschkell merkt weiterhin an, dass ihm die 3-gleisigkeit zwischen Bad Schwartau und dem Lübecker Hbf im Rahmen der Hinterlandanbindung fehle.

Ein Nachfrage seitens Herrn Stüttgen wird von Herrn Schlennstedt entsprechend beantwortet.

Herr Schubert erkundigt sich nach den im Konzept genannten Chancen (Logistikstandort) und Risiken (Ladungseinbußen am Hafen) und merkt an, dass diese einander s. E. ausschließen.

Herr Schlennstedt teilt dazu mit, dass die HL im Rahmen der FFBQ zunächst ca. 10% verlieren werde (Südschweden), jedoch über einen intensiven Warenverkehr mit Kopenhagen auch eine Chance gesehen werden könne.

Herr Lötsch merkt an, das Konzept sei s. E. eine Themensammlung ohne jede Wertung und macht dies an einem Beispiel fest (3-gleisigkeit Bad Schwartau nicht genannt).

Herr Schlennstedt negiert dies und merkt an, dass in dem Konzept sowohl bewertet als auch gewichtet worden sei.

Herr Schubert fragt nach, wer von den Gesprächspartnern tatsächlich Experten waren, da es sich s. E. eher um Interessenvertreter gehandelt habe.

Herr Schlennstedt verweist dazu beispielsweise auf Herrn Beckmann von der LHG. Dies sei s. E. ein Experte.

Herr Quirder merkt abschließend an, dass das Konzept auf ihn ebenfalls eher wie eine Ideensammlung wirke.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

Bebauungsplanverfahren Rathaushof/Schüsselbuden (ehem. Stadthausgrundstück)

Herr Schröder informiert über eine Erörterungsveranstaltung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 19.06.2013 um 19:00 Uhr im Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31. Dort werden die Inhalte und das weitere Vorgehen bzgl. des B-Plans erörtert.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

TOP 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes

TOP 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

TOP 5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Memory-Gebäude (Herr Goldschmidt)

Herr Goldschmidt merkt an, dass dem Bauausschuss zugesagt wurde, Informationen zu dem beantragten Bauvorhaben zu bekommen. Er fragt nach, wann damit zu rechnen sei.

Vorläufige Antwort:

Herr Senator Boden sagt eine Beantwortung zu.

5.2.2 Bauplanungen im Gebiet zwischen Straße Finkenbergr Heinrich-Dräger-Str./ Lilienstraße und Kanaltrave (Herr Pluschkell)

Herr Pluschkell fragt nach, ob der Verwaltung Überlegungen für etwaige Baumaßnahmen in dem o. g. Gebiet bekannt seien und wenn ja, um was für Bauten es sich handele.

Vorläufige Antwort:

Herr Schröder merkt an, dass es eine Bauvoranfrage zum Fliederweg gegeben habe und sagt zu, dem Protokoll entsprechendes beizufügen.

5.2.3 Vorlage Baulandmanagement

Es wird nachgefragt wann mit der angekündigten Vorlage zum Baulandmanagement

zu rechnen sei.

Vorläufige Antwort:

Herr Schröder merkt an, dass aufgrund derzeit fehlender Personalkapazitäten und weil andere Projekte vorrangig bearbeitet werden mussten, diese angekündigte Vorlage nicht weiter bearbeitet werden konnte. Die Verwaltung strebt jedoch an diese dem Bauausschuss im 4. Quartal 2013 vorzulegen.

5.2.4 Bauvorhaben Blockbinnenhof Töpferweg/ Georgstraße/ Füchtingstraße/ Dornestraße (ehemalige Tischlerei und Villa Reese) (Herr Pluschkell)

Herr Pluschkell erkundigt sich, ob es für dieses Gebiet eine Bauvoranfrage oder einen Bauantrag für den Abriss der Gebäude im Blockbinnenhof sowie einen Neubau gebe und wenn ja, was dort geplant sei. Er fragt weiterhin nach, was dort genehmigt werden könnte und auf welcher Grundlage die Genehmigung erfolgt sei bzw. eine etwaige Genehmigung erfolgen würde.

Antwort:

Herr Senator Boden teilt dazu mit, dass es demnächst eine interne Jurysitzung bei der Bauhütte geben werde, welche die Fläche erworben hat. Weiterhin sei bislang noch keine Bauvoranfrage gestellt worden. Die Verwaltung werde dem Bauausschuss bei Zeiten über das Ergebnis berichten.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5.3 Anträge

TOP 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Lübeck, den 24. Juni 2013

Carl Howe
Vorsitz

Patrik Jaacks
Protokollführung